

JUMUG CARGOSCOOTER

Steckbrief zum Projekt der Logistikkförderung

Fortsetzung von E-Cargoscooter (BM21LOG28)

Langtitel des Vorhabens	Jumug CargoScooter, auf dem Weg zum Standardvehikel für Paketzustellung
Projektstart	07.06.2022
Projektende	31.03.2023
Antragsteller:in / Konsortialführer:in	Jumug Vehicles GmbH
Projektpartner	-
Projektart	Umsetzungsprojekt
Fördervolumen	103.412,70 EUR
Themenfeld	Verteilung (Last Mile)
Projektstandort	Wien

Kurzbeschreibung und initiale Aufgabenstellung

Die Last-Mile befindet sich im Wandel.

Der Online-Handel boomt – die Paketzustellungen werden kontinuierlich mehr, gleichzeitig kleiner und im Durchschnitt leichter.

Das Verkehrsaufkommen im innerstädtischen Bereich steigt.

Der Verkehr - speziell von klassischen Verbrenner-Fahrzeugen – in Innenstädten wird mehr und mehr beschränkt, um die Lebensraum- und Luftqualität zu erhöhen.

Die Auslastung der Zustellfahrzeuge (sowohl Volumen als auch im Einsatz) sinkt – viele Transporter sind nur zu einem Bruchteil ihrer Kapazität gefüllt.

Die Investitionen und laufenden Kosten für den Betrieb von großen Transporter-Flotten steigen.

Jährlich werden in Europa mehr als 2,1 Mio. leichter Nutzfahrzeuge (Light Commercial Vehicle – kurz LCV) neu zugelassen. Zukünftig rechnet man mit einem Anstieg der jährlichen Neuzulassungen von LCVs in Europa 2025 auf 2,3 Mio. und 2030 auf 2,8 Mio. Fahrzeuge. Mehr als 90 % der Fahrzeuge sind dabei Diesel-, nur etwa 1,2 % werden derzeit elektrisch betrieben.

Ein Ansatzpunkt, der auf die Reduktion der Emissionen fokussiert, ist die Nutzung von Lastenrädern auf der Last-Mile Zustellung. Diese Fahrzeugkategorie ist für den gewerblichen Betrieb jedoch nur bedingt bis gar nicht geeignet. Zu geringe Zuladung, zu geringes Cargo-Volumen, intensive Wartung und vor allem der Pedalantrieb, der Zusteller eher abschreckt, sind nur einige Gründe, wieso die Nutzbarkeit in der Last-Mile Zustellung limitiert ist.

Genau hier setzt die Jumug Vehicles GmbH mit ihrem CargoScooter „Paklrolla“ an.

Ergebnisse des Projekts und Evaluierung

Der Jumug Paklrolla ist eine neue Fahrzeugkategorie und kombiniert die Vorteile von Lastenfahrern und klassischen Transportern und eliminiert dabei deren Nachteile. Gemäß StVO ein Fahrrad, elektrisch betrieben mit 40 km+ Reichweite, ausgestattet mit 2 m³ Fassungsvermögen (heute notwendige Kapazität für eine Tagestour in der Paketzustellung) und 250 kg Nutzlast, einer Länge von 2,3 m (Querparken möglich), weniger als 1,0 m breit (radwegtauglich) und führerscheinfrei zu fahren ist der Paklrolla das ideale Werkzeug für die Zustellung auf der Last-Mile.

Speziell auch in Bezug auf den Energieverbrauch ist der Paklrolla mit einem gemittelten Verbrauch von ca. 45 Wh/km im direkten Vergleich mit elektrisch betriebenen Zustellfahrzeugen (PKW's bis 3,5 t höchstzulässiges Gesamtgewicht) mit einem gemittelten Energieverbrauch von 150-200 Wh/km unschlagbar effizient.

Günstig in der Anschaffung bzw. in der Miete, robust und somit kostengünstig in den Betriebskosten, hocheffizient im Zustellbetrieb und aufgrund des elektrischen Antriebs 100 % (lokal) emissionsfrei schafft er einen neuen Fahrzeugstandard in der Zustelllogistik.

Ausblick

Die Pakrolla haben sich im Praxistest über Monate, zigtausend Kilometer und tausende zugestellte Pakete erfolgreich bewährt. Der Proof of Concept ist erbracht. Es gibt bereits signifikante Nachfrage und erste Aufträge. Im nächsten Schritt bereitet Jumug die Serienproduktion und die Platzierung im (internationalen) Markt vor.

Rückfragehinweis

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie,
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Abteilung II/7 – Logistikkoordination

E-Mail: logistik@bmk.gv.at

Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH, Austria Campus 2, Jakov-Lind-Straße 2, Stiege
2, 4. OG, 1020 Wien

E-Mail: logistik@schig.com